

# Das Aunder Buch /



## PROBLEMA VIII.

### Ein anderer Abrisz eines Flugs / so größer / vnd ein Lusthaus in der Mitten hat.

**A**hie wil ich nur die Platte beides des Grundts / vnd des Abrisz dieses Flugs vorstellen. Hat außwendig 84. Schuh in die vierdte / vnd inwendig einen Pavillon oder Lusthaus / so auch inwendig 30. Schuh in die vierdte weit. Die Muren / so wol inwendig als außwendig / müssen / wenn man die Vögel wol vor der Kälte des Winters wil verwahret haben / anderthalb Schuh dick seyn. Es können auch zween öffen / wie mit A B verzeichnet / deren Camin durch die Muren geführet / darin gesetzt werden. Gegen Winter macht man alle Fenster / so zwischen C D E F G H begriffen / zu / daß die Vögel darin behalten werden : beneben welchen auch ettliche kleine vnd frembde Bäumlein / so keine Kälte verdragen / als Pomeranzen / Citronen / Feigen vnd dergleichen / können hinein gestellt werden / damit wie im Sommer den Garten / also auch im Winter diesen Flug zu zieren. Die Fenster sollen also beschaffen seyn / daß man sie bißweilen könne auffmachen / den Vögeln ein wenig Luft / vnd wenn warme oder mildte Regen fallen / dem Erdgewächs so darinnen / eine Erquickung zu geben. Mitten im Lusthaus oder Pavillon ist ein Tisch / darauff man im Sommer in der Kühle Mahlzeit hält : wil man ihn aber auch im Winter gebrauchen / so sollen alle Fenster daran zugemacht werden / biß auff die / so gegen den öffen stehen / also daß die Hiß von gemeldten öffen auch hinein gehe / vnd denselbigen erwärmen könne / vnd so man den Kosten daran wil wenden / kan gemeldter Flug mit künstlichen oder natürlichen Felsen / vnd mit allerhandt Geyögelds / so durch trieb eines Wasserwercks / wie im 10. Probl. des ersten Buchs angezeigt / allerhandt Gesäng von sich geben / gezieret werden.

PRO-

